

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 2. Octob. 1794. No. 118.

## Ausländische Nachrichten.

London, vom 26. Sept.

Die Minister sind täglich versammelt, vermuthlich sind sie sehr im Nachdenken beschäftigt, wie sie bei der kritischen Lage der Sache der Opposition begegnen und das Parlament zur nachdrücklichen Mitwirkung gegen die Franzosen disponiren wollen.

Silbert Elliot ist zum Vicekönig von Korsika wirklich ernannt. — Man ist sehr begierig von dem Erfolg der von Howe unternommenen Expedition etwas zu vernehmen. — Der Prinz von Wallis wird nach seiner Vermählung eine Vermehrung seiner Einkünfte von 100,000 Pf. Sterling erhalten.

Commodore Murrays Geschwader ist mit vielen erbeuteten franz. Proviantschiffen am 20ten an der amerikanischen Küste angekommen. — Die reiche neulich aus Ostindien zurückgekommene Flotte von 29 Schiffen bringt uns eine sehr große Menge Salpeter, zum hinlänglichen Ersatz des neulich verbrannten. — Die Bewilligung einer neuen Anleihe von 18 bis 22 Millionen, wird ein Gegenstand der nächsten Parliamentsitzung seyn. — Der König hat den ehemaligen Marschall von Broglie zum Obersten eines Regiments französischer Emigranten ernannt. — Graf Moira hat in einem weitläufigen Aufsätze die Ursachen angegeben, weswegen er nicht, wie es seine Bestimmung war, Ostende zu vertheidigen suchte. — Der Graf de Montbelliard, der Verfasser des sehr gut geschriebenen Werckens über den Zustand Frankreichs im Monat May, muß seiner aristokratischen Aussenseite ungeachtet, England verlassen. — Irland wird einen Theil zu den von England bewilligten Subsidiengeldern bezahlen. — Das russische Geschwader ist am Freitage von Leith abgegangen, um nach Cronstadt zu gehen. — Am 8ten legte der äl-

tere Astley den Grundstein zum neuen Theater auf demselben Plage, wo das alte abgebrannt ist. — Die Negersklaven auf der Insel St. Domingo waren zwar im Aufbruch bis Gonaives vorgedrungen, sind aber wieder in die Gebürge zurückgetrieben worden. — Eine Armee von 10,000 Mann Burmahs haben, vermuthlich auf Anreizung der Franzosen, wovon sich mehrere unter ihnen befinden, einen Einfall in das Gebiet der ostindischen Compagnie gethan. Der Obristl. Erskine ist ihnen mit einer Armee bis Chitagon entgegen marschirt. — Die Franzosen werden auf Guadeloupe noch beständig zu Point a Petre blockirt gehalten. — Zu Liverpool ist eine Maschine erfunden worden, mittelst deren Boote auf Kanälen ohne Segel und Pferde auf eine ganz neue Art fortbewegt werden können.

Die Zusammenkunft des Parlaments ist auf den 4ten Nov. hinausgesetzt worden.

Haag, vom 27. Sept.

In Bergenpzoom sterben viele Menschen an dem Durchlaufe, der stark, und besonders unter den Engländern herrscht. — In Harlem, wo ein unruhiger Geist herrscht, sind alle Lesegesellschaften verboten worden.

Am 14ten ist eine Abtheilung von den in der Nachbarschaft von Ostkeppel gelagerten englischen Truppen wieder nach England zurückgeschickt. Sie sind nach Westindien bestimmt. — Der bisherige Kommandant von Bergenpzoom, Nyvenheim, hat das Kommando an den Generalmajor van der Duyn übergeben. — In den eroberten Niederlanden haben die Franzosen an 18,000 Pferde weggenommen.

Zu Breda müssen sich alle Bürger wenigstens auf 2 Monate mit Lebensmitteln versehen.

Viele aus den Dörfern mit ihren Weibern und Kindern entflohene Bauern sind